

*Ein kalter Wind wehte ihr ins Gesicht beim verlassen des Gebäudes.  
Es dämmerte bereits. Sie streifte die Kapuze über ihren Kopf und versank in der Musik.*

*Something deep down in my soul said, ...*

*Sie ging langsam, um den Weg etwas zu verlängern und die frische Luft und Musik länger auskosten zu können. Ihr Gemüt war glücklich und ein überschwängliches Gefühl erfüllte ihren Körper. Eine süße Anspannung, wie vor einer langen Reise. Eine Reise in ihr Inneres mit erstaunlichen Entdeckungen.*

*Ihre Schritte waren leicht und folgten von Zeit zu Zeit dem Takt der Musik.*

*Than to see you walk away from ...*

*Zwei Stufen gleichzeitig nehmend ging sie die Treppen hinauf. Sie hatte etwas geträudelt, war ihren Gedanken gefolgt und hatte sich in ihnen verloren. Nun musste sie sich beeilen um den Bus nicht zu verpassen. Der Busfahrer sah sie von weitem und öffnete die Tür. Er lächelte ihr zu, als sie einstieg und wünschte ihr einen schönen Abend.*

*Die Fahrt verging wie im Flug. Sie sah aus dem Fenster und hörte die Musik.*

*your warm embrace, ...*

*Die Stadt erstrahlte mit ihren bunten Lichtern. Das Blumengeschäft an der Ecke verzauberte sie jedes Mal. Sie konnte ihre Augen nicht abwenden von den strahlenden Farben der Blumen. Einen Strauss gelber und lila Tulpen wählte sie aus. Der Blumenverkäufer schenkte ihr einen kleinen Strauss Narzissen und sagte: „Es soll auch ein bisschen duften.“*

*Narzissen? Dieser Duft begleitete sie schon seit einiger Zeit. Aber sie konnte sich nicht erinnern wo und wann es war, es schien schon solange her zu sein. Doch schon der Gedanke an die Blumen und ihren Duft erfüllte sie mit einer tiefen Sehnsucht. Sehnsucht nach...*

*Die Blumen in ihrem Arm setzte sie ihren Weg fort und tauchte ein in die Musik.*

*But if you'll let me ...*

*Als sie den steilen Weg hinunter ging spürte sie hinter sich eine vertraute Nähe. Sie drehte sich um und blieb stehen. Schmetterlinge und Herzklopfen waren das erste, was sie spürte. Sie sah seinen Schatten und sein Lächeln erwärmte ihr Gesicht. Sie ging auf die Gestalt zu, die plötzlich von einer Straßenlampe erleuchtet wurde. Der fremde Mann nickte und ging an ihr vorbei. Sie tauchte in eine Finsternis und es nahm ihr den Atem. Plötzlich erklang die Musik.*

*Here's what I'll do ...*

*Sie suchte nach Halt, versuchte sich zu fangen, rang nach Atem. Wie ein Feuerwerk erschien es ihr. Die Erinnerung, die Gefühle sie brachen über sie herein. Er war der Grund, aber sie die Kraft. Sie erschuf alles, es musste aufhören.*

*I'll be there beside you ...*